

# **Administrationshandbuch**

## **Version 2.0**

Tobias Otto

Dezember 2009

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Zur Datenbank</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Die Grundkonfiguration der Datenbank (Verzeichnis „conf“)</b>	<b>5</b>
2.1	config.php . . . . .	5
2.2	4 Bilddateien mit Logos . . . . .	5
2.3	Unterschriften . . . . .	6
<b>3</b>	<b>Benutzerverwaltung</b>	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>Stammdaten</b>	<b>9</b>
4.1	Kirchengemeinden . . . . .	9
4.2	Kirchenkreise . . . . .	10
4.3	Sprengel . . . . .	10
4.4	Landeskirchen . . . . .	10
4.5	Länder . . . . .	10
4.6	Verteilerarten . . . . .	10
4.7	Funktionen . . . . .	10
4.8	Konfessionen, Kirchenkreise, Sprengel, Verbände, Stämme, Bezirke usw. . . . .	10
4.9	Status . . . . .	11
4.10	Archivierungsgründe . . . . .	11
4.11	Personeneigenschaften . . . . .	11
4.12	Teilnehmerstatus . . . . .	11
4.13	Adressen . . . . .	11
4.14	Verteilerkreise anlegen . . . . .	11
<b>5</b>	<b>Wartungsarbeiten</b>	<b>13</b>
5.1	Archivierte Personen entfernen . . . . .	13
5.2	Duplikate finden und archivieren . . . . .	13
5.3	Verteiler kopieren . . . . .	13
5.4	Personenbilder löschen . . . . .	13
5.5	Schilderbilder löschen . . . . .	14
5.6	Verteilerkreise zuordnen . . . . .	14
5.7	eMail-Adressen testen . . . . .	14
5.8	Teilnehmer importieren (aus CSV-Datei, MEWIS-NT oder MSA-Maus) . . . . .	14
5.9	Automatische Änderungen . . . . .	15
5.10	Änderungswünsche einpflegen . . . . .	15
5.11	Berichte verwalten . . . . .	16

5.12 MySQL Datenbankupdate einspielen . . . . .	16
5.13 Datenbankeinstellungen bearbeiten . . . . .	16
5.14 Verteilerberechtigungen zuweisen . . . . .	16
<b>6 Der SELF-Care-Modus</b>	<b>17</b>
<b>7 Statistiken</b>	<b>18</b>
7.1 Grundstatistik . . . . .	18
7.2 Gesamtstatistik . . . . .	18
7.3 Teilnehmerstatistik . . . . .	18
7.4 Teamstatistik . . . . .	18
7.5 Log-Statistik . . . . .	18
<b>8 Impressum</b>	<b>19</b>
8.1 sonstige Mitwirkung usw. . . . .	19
Sachregister . . . . .	19

# 1 Zur Datenbank

Bei der KJD-DB handelt es sich um eine webbasierte Datenbank auf der Basis der Programmiersprache PHP und der Datenbank MySQL.

Die Datenbank wurde ursprünglich für den Kirchenkreisjugenddienst Leine-Solling (<http://www.ej.leine-solling.de>) entwickelt mit dem Ziel eine einheitliche Teilnehmerverwaltung für den gesamten KJD zu schaffen. Inzwischen wird die Datenbank landeskirchenweit in mehreren Kirchenkreisen und dem Landesjugendpfarramt eingesetzt. Im Anhang sind Adressen anderer Nutzer zu finden, die für einen Erfahrungsaustausch zur Verfügung stehen. Durch die webbasierte Umsetzung der Datenbank ist sie von überall verfügbar, wo ein Internetzugang besteht. Es ist jedoch ebenso möglich die Datenbank in einem geschlossenen System auf einem Windows- oder Linux-Server vor Ort zu installieren.

Ein weiterer Punkt bei der Entwicklung der Datenbank war, dass die Datenbank möglichst auf allen verfügbaren PCs und ohne Investitionen in neue Software eingesetzt werden sollte. Durch die webbasierte Umsetzung ist die Datenbank direkt vom Webbrowser<sup>1</sup> aus zu bedienen, der zum kostenlosen Lieferumfang jedes PCs gehört. Formatierte Berichte werden als PDF-Datei ausgegeben, für die es auf jedem System kostenfreie Software gibt. Um die Möglichkeiten der Datenbank noch weiter zu erhöhen, lassen sich Daten als CSV-Datei Exportieren, die von allen gängigen Office-Programmen<sup>2</sup> genutzt werden können um z.B. Serienbriefe oder ähnliches zu erstellen.

---

<sup>1</sup>getestet auf Internet Explorer, Firefox, Chrome und Safari; Einschränkung beim IE und PDF-Dokumenten über verschlüsselte Verbindungen

<sup>2</sup>CSV-Dateien (Text-Dateien mit kommagetrennten Werten) lassen sich z.B. in Word, Excel oder OpenOffice als Serienbriefquelle benutzen

## 2 Die Grundkonfiguration der Datenbank (Verzeichnis „conf“)

### 2.1 config.php

In dieser Datei erfolgt die Grundkonfiguration der Datenbank. Hier werden unter anderem die Zugangsdaten zur MySQL-Datenbank hinterlegt. Weiterhin lassen sich hier einzelne Module der Datenbank an- und ausschalten. Alle Einstellungen sind direkt in der Datei dokumentiert.

Es lassen sich folgende Bereiche anpassen:

- Server-Konfiguration (Zugang zur MySQL-Datenbank, Dateipfade)
- Anpassungen an den Kunden (Kirchenkreis, Sprengel, Adresszeile, Webmaster)
- Schnellsuche
- Fax-Gateway / SMS-Gateway
- SELFCARE-Funktion
- Anzahl der Sonderfelder
- Anmelde-logbuch
- Bekannte Orte (DynDNS der Kreisjugenddienste)

```

1 Datenbank konfigurieren Extras Info
2 K7.php
3 // Konfigurations-Variablen
4
5 //Server-Konfiguration
6 $host = "localhost"; //MySQL-Host
7 $user = "root"; //MySQL-Benutzer
8 $pass = "root"; //MySQL-Passwort
9 $dbname = "db"; //MySQL-Datenbank
10 $dbprefix = "db_"; //MySQL-Datenbank
11 $dbroot = "http://www.virtual/db.otto-offline.de/db/ej.leine-solling.de/html/"; //absoluter Pfad auf dem Webserver
12 $dbadresse = "http://db.ej.leine-solling.de/";
13
14 //Anpassung an den Kunden
15 $kundenid = "1"; //Anpassungsschema für besondere Kunden (0=KID, 1=VUP, 2=Laju)
16 $kirchenkreis = "Leine-Solling"; //Kirchenkreisbezeichnung in Berichten
17 $sprengel = "Bildstein-Ostlagen"; //Sprengelbezeichnung in Berichten
18 $schmiedemail = "tobiasotto@ej.leine-solling.de"; //Adresse für Fäher und Co
19 $footer_user = "Evangelische Jugend Leine-Solling, Kreuzstrassige 5, 37170 Uslar - <a href='\"http://www.ej.leine-solling.de\"'>www.ej.leine-solling.de</a>";
20
21 //Schnellsuchfunktion: Suche nach Teilnehmern aus bestimmten Netzen ohne vorherige Anmeldung
22 $define("SCHNELLSUCHE",1); // 0 = Aus // 1 = An
23 $define("SCHNELLSUCHENETZ",1); // 0 = Aus // 1 = An
24 $define("SCHNELLSUCHENETZ",1); // 0 = Aus // 1 = An
25 $define("SCHNELLSUCHENETZ",1); // 0 = Aus // 1 = An
26
27 //FAX-Gateway
28 $define("FAX_FUNC",1); // 0 = Aus // 1 = An
29 $define("FAX_USER",""); // Gateway-Benutzer
30 $define("FAX_GATEWAY",""); //Gateway-eMail-Adresse
31
32 //SMS-Funktion
33 $define("SMS_FUNC",1); // 0 = Aus // 1 = An
34 $define("SMS_USER",""); // Gateway-Benutzer
35 $define("SMS_PASS",""); //Gateway-Passwort als MD5-MASH
36
37 //Eigenschaft der Datensätze
38 $define("SELFCARE",1); // 0 = Aus // 1 = An
39 $define("SELFCARE_MQSD",1); // 0 = AUS // 1 = email // 2 = Grunddaten // -> Binar aktivieren!!!
40 $define("ONLINEANMELDUNG",1); // 0 = Aus // 1 = An
41
42 //Anzahl Sonderfelder in Abhaktliste -> Bitte ausreichend Felder in MYSQL-DB bereitstellen
43 $define("SONDERFELD",6);
44
45 //Anmelde-Logbuch
46 $define("LOGBUCH",1);
47
48 //Bekanntete Orte
49 $define("ORTSDIENSTE",1); // 0 = Aus // 1 = An

```

Abbildung 2.1: Konfig-Datei der Datenbank

### 2.2 4 Bilddateien mit Logos

Diese Bilder werden in vielen Berichte eingebaut. Durch Austausch der Logos lassen sich die Berichte an die örtlichen Begebenheiten anpassen. Benötigt werden ein Logo in Bunt (JPG), zwei Logos in Schwarz/Weiß (GIF, JPG) und ein Logo mit transparentem Hintergrund in Bunt (PNG).



Abbildung 2.2: Logos

Unter anderem tauschen die Logos in Teilnahmelisten, in der Fußzeile der Schulbefreiung und auf den druckbaren Schildern und Buttons auf.

## **2.3 Unterschriften**

In diesem Bereich sind eingescannte Unterschriften, die in einigen Berichten (zur Zeit in den Schulbefreiungen) genutzt werden zu hinterlegen. Die Unterschriften-Bilder sind entsprechend der Benutzernamen zu benennen.

Ist ein Benutzer angemeldet, zu dessen Namen eine Unterschrift hinterlegt ist, wird die Unterschrift automatisch in die Berichte eingefügt. Sollte keine Unterschrift hinterlegt sein, wird nur die Linie zum manuellen unterschreiben ausgedruckt.

# 3 Benutzerverwaltung

Die Benutzerverwaltung steht nur Benutzern mit der Berechtigung „Admin“ zur Verfügung. Hier können Sie neue Benutzer anlegen und bestehende Nutzer verändern. Weiterhin kann in dieser Maske an alle Datenbankbenutzer eine Rund-Email geschickt werden.

Beim Anlegen neuer Benutzer ist es wichtig, den Benutzernamen eindeutig zu vergeben. Er ist gleichzeitig der Login-Name für die Anmeldung an der Datenbank. Der vollständige Name bzw. die eMail-Adresse werden in diversen eMail- und Druckfunktionen benötigt.

Abbildung 3.1: Übersicht der Benutzer

**Benutzerrechte:**  
**Adm** = Benutzer ist Administrator der Datenbank  
**Lesen** = Benutzer darf Abfragen ausführen und nach Daten suchen  
**Schreiben** = Der Benutzer darf Daten bearbeiten  
**Stamm** = Der Benutzer darf auf Stammdaten bearbeiten

**Benutzerübersicht**

BenutzerName	Voller Name	eMail-Adresse	Adm	Les	Sch	SMS	Sta	ändern
Bene	Benedikt Thobes	benedikt@leibe.de	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	<a href="#">ändern</a>
BeneÜ	BeneÜbernahme	wabmatat@leibe.de	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	<a href="#">ändern</a>
Hölger	Hölger von Oesen	Holger.von.Oesen@leibe.de	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	<a href="#">ändern</a>
Jan	Jan Hölger	Jan.Hoelger@leibe.de	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	<a href="#">ändern</a>
Karen	Karen Seefeld	karen.seefeld@leibe.de	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	<a href="#">ändern</a>
Kirsten	Kirsten Gattermann	kirsten.gattermann@leibe.de	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	<a href="#">ändern</a>
Micha	Michael Kriegl	Michael.Kriegl@leibe.de	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	<a href="#">ändern</a>
Natascha	Natascha Burften	natascha.burften@leibe.de	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	<a href="#">ändern</a>

Abbildung 3.2: Email an alle Benutzer

**eMail an Datenbankbenutzer**

Betreff:

Text:

Weiterhin können den Benutzern die folgenden Rechte zugeordnet werden:

- Lesen: Bei lesendem Zugriff darf man ausschließlich in der Datenbank lesen und Berichte ausdrucken. Weiterhin kann man Emails an Verteilergruppen verfassen.

Abbildung 3.3: Änderungen der Benutzer

**Benutzer anlegen/ändern**

Benutzerdaten

Benutzer ID: 2

Benutzername:

Vollst. Name:

Email-Adresse:

Passwort:

Std.-Adresse:

Leserecht:

Schreibrecht:

SMS:

Stammdaten ändern:

Administrator:

- Schreiben: Bei schreibenden Zugriff kann man neue Datensätze in der Datenbank anlegen und bestehende Datensätze ändern.
- Stammdaten: Benutzer mit der Berechtigung Stammdaten können Auswahllisten (z.B. Kirchengemeinden, Teilnehmerstatus usw.) bearbeiten. Weiterhin können Sie verschiedene Wartungsarbeiten an der Datenbank durchführen.
- Admin: Benutzer mit der Berechtigung Admin können Benutzer für die Datenbank anlegen, und deren Benutzerrechte festlegen. Sie haben Zugriff auf alle Wartungsfunktionen im Bereich Stammdaten.
- SMS: Benutzer mit der Berechtigung SMS können den kostenpflichtigen SMS-Versand über die Datenbank nutzen. Die Wahl des Anbieters und die Festlegung eines Preismodells erfolgt gesondert.

Beim Löschen von Nutzern aus der Datenbank ist besondere Vorsicht geboten. Mit Benutzern verbundene Datensätze (z.B. Besitzer eines Personendatensatzes oder Zuordnung zu einem Verteiler) werden beim Löschen der Person automatisch auf den Benutzer „Datenübernahme“ umgeschrieben. Es ist nach dem Löschen einer Person nicht mehr nachvollziehbar, welche Datensätze sie einmal angelegt hatte, oder wo sie an der Datenbank Änderungen vorgenommen hat.

Passwörter werden in der Datenbank mit Hilfe von Einweg-SALT-Hash-Funktionen mehrfach verschlüsselt. So ist es weder für Angreifer noch für die Administratoren möglich aus den in der Datenbank hinterlegten Prüfsummen die Passwörter der Benutzer zu ermitteln. Bei vergessenen Passwörtern müssen die Passwörter daher vom Admin überschrieben werden. Die starke Verschlüsselung der Passwörter ist jedoch kein Schutz gegen Wörterbuchangriffe, es wird daher empfohlen Passwörter mit mind. 8 Stellen, die aus Zahlen und Zeichen bestehen zu verwenden.

## 4 Stammdaten

Im Bereich Stammdaten werden die Auswahllisten der verschiedenen Dialoge gepflegt. Die Auswahllisten sollten dabei mit Bedacht erweitert und ggf. gekürzt werden. Aus diesem Grund ist die Pflege dieser Listen auch an das Benutzerrecht „Stammdaten“ gebunden.

Beim Löschen von Stammdateninformationen sollte man vorher genau überprüfen, ob dieser Information zur Zeit Personendaten zugeordnet sind, denn diese Informationen gehen durch das Löschen in diesem Bereich unwiderufflich verloren.

### 4.1 Kirchengemeinden

In dieser Maske werden die Kirchengemeinden, die man den Teilnehmer zuordnen kann gepflegt.

Jeder Datensatz besteht aus einer Rechtsträgernummer, einer Bezeichnung der Gemeinde, einer Konfession und einer Zugehörigkeit zu einer Region, einem Bezirk, einem Kirchenkreis.

Beim Anlegen der Kirchengemeinden sollte man sich eine Liste der Rechtsträger des Kirchenkreises vom Kirchenkreisamt besorgen, und die Rechtsträgernummern entsprechend übernehmen. Nur so, kann bei einem Import von Daten aus MSA-MAUS oder MEWIS-NT die Kirchengemeinde richtig zugeordnet werden.

Die Auswahlfläche Konfession kann auch im Bereich Stammdaten gepflegt und erweitert werden.

Eine besondere Stellung kommt der Kirchengemeinde „unbekannt“ mit der Rechtsträgernummer 0 zu. Diese Kirchengemeinde kann nicht gelöscht und sollte nicht geändert werden. Sie wird bei Neuanlage eines Teilnehmerdatensatzes automatisch ausgewählt. In Teilnehmerlisten erscheint ein leeres Feld, falls die Kirchengemeinde unbekannt ist, damit hier per Hand eine Gemeinde eingetragen werden kann. Kirchengemeinden sind die Bezugsebene für die Datenbank für Kirchenkreisjugenddienste. Die Datenbank fürs Landesjugendpfarramt verwendet als kleinste Bezugsebene die Kirchenkreise. Die Datenbank der Pfadfinder verwendet an dieser Stelle eine Struktur aus Stamm, Bezirk und Landesverband.

Abbildung 4.1: Anlage der Kirchenkreise

Kirchenkreis, Sprengel		
	-	Neu anlegen
Bad Gandersheim	-	Ändern Löschen
Göttingen	Hildesheim-Göttingen	Ändern Löschen
Holzminen-Bodenwerder	Hildesheim-Göttingen	Ändern Löschen
keiner (konfessionslos)	keiner (konfessionslos)	Ändern Löschen
Leine-Solling	Hildesheim-Göttingen	Ändern Löschen
Nörten-Osterode	-	Ändern Löschen
Osterode	Hildesheim-Göttingen	Ändern Löschen
unbekannt	unbekannt	Ändern

## **4.2 Kirchenkreise**

Entsprechend den Kirchengemeinden werden auch die Kirchenkreise angelegt. Den Kirchenkreisen wird jeweils der übergeordnete Sprengel zugeordnet. Dies ist die Hauptbezugsebene der Datenbank fürs Landesjugendpfarramt.

## **4.3 Sprengel**

Entsprechend den Kirchenkreisen werden auch die Sprengel angelegt. Den Sprengeln wird jeweils die übergeordnete Landeskirche zugeordnet.

## **4.4 Landeskirchen**

Entsprechend den Sprengeln werden auch die Landeskirchen angelegt.

## **4.5 Länder**

Die hier eingepflegten Länder werden benutzt um internationale Adressen in der Personenverwaltung anzulegen.

## **4.6 Verteilerarten**

Hier könne die verschiedenen Arten von Verteilern (z.B. Freizeiten, Gremien usw.) angelegt werden.

## **4.7 Funktionen**

Hier werden die Funktionen oder Rollen in denen eine Person in einem Verteiler auf-tauschen kann gepflegt. Durch das Ankreuzfeld vor der Funktion wird entschieden ob es sich bei der Funktion um eine Leitungsfunktion (also einen Teamer) handelt oder nicht.

Eine besondere Rolle nimmt der Standardwert Teilnehmer an, denn dieser Wert ist der Normalzustand und kann nicht gelöscht werden. Alle Mitglieder eines Verteilers sind zuerst einmal Teilnehmer.

## **4.8 Konfessionen, Kirchenkreise, Sprengel, Verbände, Stämme, Bezirke usw.**

Hier werden die nötigen Stammdaten hinterlegt um die Organisations- und / oder Verbandsstruktur unseres Jugendverbandes, der Landeskirche oder der Verbände nachzu-bilden. Zu beachten ist, dass hier keine Duplikate angelegt werden und dass es jeweils einen „neutralen“ Eintrag für den Status „unbekannt“ gibt, der nicht gelöscht werden darf.

## 4.9 Status

Hier kann der Status, der Personen zugeordnet werden kann und als Suchkriterium dient geändert werden. Die fünf vorbelegten Stati „interessiert“, „neu“, „TeilnehmerIn“, „Dinestadressen“ und MitarbeiterIn (EA) haben Sonderfunktionen und können nicht gelöscht werden. Eine Anpassung der Bezeichnung ist jedoch möglich.

## 4.10 Archivierungsgründe

Es gibt diverse Gründe, warum ein Personendatensatz aus der aktiven Datenbank entfernt werden soll (z.B. Duplikate). Diese Gründe lassen sich an dieser Stelle anlegen.

## 4.11 Personeneigenschaften

Diese Eigenschaftsgruppen werden Personen zugewiesen. Mit Ihrer Hilfe können schnell Personen mit besonderen Fähigkeiten oder anderen Merkmalen in der Datenbank gesucht und gefunden werden. Es empfiehlt sich hier nur Hauptgruppen (z.B. spielt in Band) anzulegen, da man die Eigenschaften in der Eingabe noch genauer beschreiben kann (z.B. als Schlagzeuger).

## 4.12 Teilnehmerstatus

Hier kann man den Status einer Person innerhalb eines Verteilers pflegen. Auch hier gibt es zwei Sonderfälle:

1. aktiv: Dies ist der Normalfall und kann nicht gelöscht werden. Alle Personen, die an einem Verteiler teilnehmen sind „aktiv“ gekennzeichnet.
2. Warteliste: Auch dieser besondere Status kann nicht gelöscht werden, da er in der Funktion „Warteliste“ ausgewertet wird. Teilnehmer mit diesem Status nehmen noch nicht an einem Verteiler teil, jedoch werden Sie in der Übersicht Warteliste besonders gelistet.

Alle anderen Stati sind nicht-aktive Stati, das heißt eine Person mit einem anderen Status nimmt am Verteiler nicht (mehr) teil. Alle Gründe, die es hierfür geben könnte können in dieser Maske angelegt werden.

## 4.13 Adressen

An dieser Stelle werden die Absender- und Kontaktadressen der Kirchenkreisjugenddienste erfasst. Sie erscheinen an verschiedenen Stellen in den Berichten.

## 4.14 Verteilerkreise anlegen

In der Datenbank besteht die Möglichkeit verschiedene Einzelverteiler zu einem Verteilerkreis zusammenzufassen, um gemeinsam für diese Einzelverteiler Etiketten oder Listen zu drucken. Verteilerkreise werden in 2 Schritten angelegt. Zuerst müssen sie in diesem Menu angelegt und benannt werden. Anschließend können den Verteilerkreisen unter Wartungsarbeiten die Einzelverteiler zugewiesen werden.

Abbildung 4.2: Verteiler können zu Kreisen zusammenfasst werden

**Übersicht**

Verteilerkreis	Verteiler	Aktion
KT-Test	04_JA praktisch 2	<a href="#">löschen</a>
KT-Test	04_JA praktisch 3	<a href="#">löschen</a>
KT-Test	05_JA-praktisch I	<a href="#">löschen</a>
KT-Test	05_JA-praktisch II	<a href="#">löschen</a>
KT-Test	06_Jugendarbeit praktisch 2	<a href="#">löschen</a>
KT-Test	06_Jugendarbeit praktisch 3	<a href="#">löschen</a>
KT-Test	07_JA-praktisch II	<a href="#">löschen</a>

**neue Berechtigung erfassen**

Bitte Kreis auswählen:

Bitte Verteiler auswählen:

## 5 Wartungsarbeiten

In diesem Bereich sind Funktionen zu finden, die die Arbeit mit der Datenbank erleichtern sollen. Aufgrund der Komplexität der Funktionen ist für diese Funktionen die Berechtigung „Stammdaten“ oder teilweise sogar „Admin“ erforderlich.

### 5.1 Archivierte Personen entfernen

Personen in der Datenbank werden im regulären Betrieb der Datenbank niemals gelöscht. Personen, die unbekannt verziehen oder sich aus der Jugendarbeit zurückziehen werden mit dem entsprechenden Vermerk archiviert. Genau das gleiche passiert mit aus Versehen doppelt oder falsch angelegten Personen.

Mit dieser Funktion hat man jedoch die Möglichkeit bereits archivierte Personen endgültig aus der Datenbank zu entfernen. Diese Möglichkeit sollte man jedoch nur bei eindeutig falschen oder doppelten Datensätzen verwenden.

### 5.2 Duplikate finden und archivieren

In dieser Maske wird eine Liste von Personen mit dem gleichen Namen erstellt. Zur Unterscheidung der Personen wird zusätzlich die aktuelle Anschrift und das Geburtsdatum angezeigt. Anhand dieser Daten, oder indem man über den Link den kompletten Personendatensatz aufruft, kann man feststellen, ob eine Person wirklich doppelt in der Datenbank erfasst ist und ggf. das Duplikat archivieren.

Anschließend sollte man noch alle Informationen, Verknuepfungen und Eigenschaften von dem archivierten Datensatz auf den aktuellen Datensatz übertragen, damit diese Informationen zukünftig bei einem Personendatensatz zur Verfügung stehen.

### 5.3 Verteiler kopieren

Mit dieser Funktion lassen sich alle Personen aus einem Verteiler in einen anderen bereits vorhandenen Verteiler kopieren.

### 5.4 Personenbilder löschen

In dieser Maske werden alle in die Datenbank eingepflegten Bilder von Teilnehmern gelistet und mit dem dazugehörigen

Abbildung 5.1: Personenbilder wieder entfernen

Bilder	Beschreibung
	Tobias Otto - (1.jpg) <a href="#">löschen</a>

Namen angezeigt. Unpassende Bilder lassen sich an dieser Stelle schnell aus der Datenbank löschen.

## **5.5 Schilderbilder löschen**

Mit der Zeit sammeln sich immer mehr Bilder für Schilder in der Datenbank. An dieser Stelle können nicht mehr gebrauchte Bilder wieder entfernt werden.

## **5.6 Verteilerkreise zuordnen**

Zu den unter Stammdaten erzeugten Verteilerkreisen können hier die einzelnen Verteiler zugewiesen werden. Im Oberen Bereich erscheint eine Übersicht der aktuellen Zuordnung. Im unteren Bereich kann der Name des Verteilerkreises und der Name eines Einzelverteilers ausgewählt werden, die zum Verteilerkreis verbunden werden sollen.

## **5.7 eMail-Adressen testen**

Bei der Erfassung von eMail-Adressen können ab und zu Fehler auftreten (Adresse war schlecht lesbar oder wurde falsch am Telefon verstanden), hier können alle Adressen auf logische Richtigkeit getestet werden. Die Funktion ist jedoch nur ein erster Hinweis auf problematische eMail-Adressen. Sollten in dieser Liste Adressen rot gekennzeichnet sein, dann lohnt es sich von der Person die Richtigkeit der Adresse bestätigen zu lassen.

## **5.8 Teilnehmer importieren (aus CSV-Datei, MEWIS-NT oder MSA-Maus)**

Die KJD-DB ist in der Lage Teilnehmerdaten direkt aus CSV- MEWIS-NT oder MSA-MAUS-Exporten zu importieren. Wichtig bei der Nutzung der CSV-Variante ist, dass die Daten vom Aufbau genau mit der Muster-Datei übereinstimmen.

Alle importierten Personen können bei Bedarf einem bestehenden Verteiler zugeordnet werden oder auch mit den Attributen „Anrede“, „Kirchengemeinde“ oder KU-Jahrgang versehen werden. Die Kirchengemeinde wird bei MSA-Maus- und MEWIS-NT-Dateien mit importiert, solange man die Kirchengemeinde mit der entsprechenden Rechtsträgernummer angelegt hat.

Die Datenbank überprüft beim Import automatisch, ob eine Person mit gleichem Namen und gleichem Geburtsdatum schon in der Datenbank existiert. In diesem Fall geht sie davon aus, dass es sich hier um die gleiche Person handelt und aktualisiert den entsprechenden Datensatz anstatt einen neuen anzulegen.

## 5.9 Automatische Änderungen

**Kirchengemeinde zuordnen:** Diese Funktion ordnet Personen, deren Kirchengemeinde unbekannt ist eine neue Kirchengemeinde auf Grundlage des Wohnortes zu. Diese Funktion wurde zur Zeit für den Kirchenkreis Leine-Solling programmiert und muss für die Nutzung in anderen Kirchenkreisen angepasst werden. Die Gefahr bei der Nutzung dieser Funktion ist, dass Personen mit einer anderen Konfession als „ev.-luth.“, Personen ohne Konfession oder umgepfarrten Personen eine falsche Kirchengemeinde zugeordnet wird. Die Funktion fasst jedoch nur Personen mit der Kirchengemeinde „unbekannt“ an. Personen deren Konfession explizit auf „keine“ steht werden nicht geändert.

**Teilnehmerstatus „TeilnehmerIn“ setzen:** Alle Personen, die in den letzten 2 Jahren Mitglied eines Verteilers waren und bisher den Status neu hatten, werden automatisch in den Status TeilnehmerIn gesetzt.

**Teilnehmerstatus „Mitarbeiter“ setzen:** Diese Funktion überprüft alle TN-Datensätze, die nicht inaktiv, archiviert oder Dienstadressen sind und setzt den Teilnehmerstatus auf „Mitarbeiter“ soweit er eine Juleica besitzt oder an einer Masch teilgenommen hat.

**inaktive Personen archivieren:** Diese Funktion archiviert alle Personen, die in den letzten 2 Jahren (ab dem 01.01.2005 ) an keiner Veranstaltung teilgenommen haben. Der Status und der Archivgrund wird auf inaktiv gesetzt. Es werden nur Personen archiviert, die schon seit dem Stichtag (also mind. 2 Jahre) in der Datenbank angelegt waren.

**Personeneigenschaft Freizeitleiter setzen:** Diese Funktion setzt die Eigenschaft Freizeitleiter bei allen Personen, die in der Funktion Leitung schon an einer Maßnahme teilgenommen haben.

**Teilnehmereigenschaft MASCH setzen:** Diese Funktion setzt die Eigenschaft und das Jahr für die letzte Mitarbeiterschulung, wenn ein Teilnehmer an der ausgewählten Veranstaltung als Teilnehmer teilgenommen hat.

**Massenänderung für einen Verteiler durchführen:** Diese Funktion setzt die angekreuzten Eigenschaften für alle Personen in einem Verteiler auf neue Werte.

## 5.10 Änderungswünsche einpflegen

Die Datenbank besitzt einen SELF-CARE-Modus, in dem die erfassten Personen in der Datenbank ihre eigenen Datensätze nachpflegen können. Sobald ein Teilnehmer seinen Datensatz abgeändert hat, werden die Admins der Datenbank per Mail informiert, um die Änderung in die Datenbank zu übernehmen.

In dieser Maske werden die eingereichten Änderungen dargestellt und die Unterschiede zum aktuellen Datensatz farblich markiert. An dieser Stelle ist es dann noch möglich die eingereichten Daten nachzupflegen, bevor man sie in die Datenbank übernimmt.

## **5.11 Berichte verwalten**

Über diese Maske kann ein Admin neue Berichte in die Datenbank einklinken oder die Reihenfolge der Berichte in der Übersicht ändern. Jede Änderung an dieser Maske ist mit absoluter Vorsicht durchzuführen, weil falsche Änderungen Auswertungen der Datenbank unbrauchbar machen.

## **5.12 MySQL Datenbankupdate einspielen**

Nach Änderungen am Programmcode der Datenbank ist häufig auch eine Anpassung der als Backend dienenden MySQL-Datenbank erforderlich. Durch die Auswahl der Schaltfläche Auto-Update kann die Datenbank automatisch an die gerade aktuelle Struktur der Datenbank angepasst werden.

Falls die Datenbank nicht online (d.h. mit Internetverbindung) betrieben wird, kann die Update-Datei auch manuell hochgeladen und eingespielt werden. Dies ist u.a. bei Einzelplatzinstallationen ohne Internetanschluss notwendig.

## **5.13 Datenbankeinstellungen bearbeiten**

In diesem Bereich können grundlegende Datenbankeinstellungen geändert werden. Unter anderem wird an dieser Stelle der Registrierungsschlüssel hinterlegt, der Modus für Internationale Adressen oder für eine Gremienhistorie an- und ausgeschaltet.

Es können hier auch neue Hintergrundfarben für die Datenbankanwendung festgelegt werden.

## **5.14 Verteilerberechtigungen zuweisen**

Benutzer, die ausschließlich Leserecht für die Datenbank besitzen können hier ermächtigt werden, die Zuordnungen von Personen zu einem festgelegten Verteiler vorzunehmen.

Durch diese Berechtigung ist nur die Verteilerzuordnung, nicht aber das Anlegen, Ändern oder Löschen von Personen erlaubt. Die Berechtigung gilt jeweils nur für den zugeordneten Verteiler.

## 6 Der SELF-Care-Modus

Für die Datenbank kann ein SELF-Care-Modus freigeschaltet werden.

Über diesen Modus haben Personen, die in der Datenbank erfasst sind die Möglichkeit ihren eigenen Datensatz zu pflegen.

Hierzu rufen sie die Datenbank über die normale Adresse auf und wählen oben in der Menuleiste Datenpflege. Anschließend wird die Person zu Authentifizierung aufgefordert.

Über die Konfiguration der Datenbank kann man entscheiden, ob die Authentifizierung über eine bereits hinterlegte eMail-Adresse (Passwort wird per Mail zugestellt) oder über die Eingabe von Name und Geburtsdatum erfolgen soll.

Nach erfolgter Authentifizierung kann man die Daten seines Datensatzes ändern und anschließend speichern. Die Änderungen werden einem Datenbankadministrator per eMail mitgeteilt und werden erst wirksam, nachdem dieser die neuen Daten im Bereich Stammdaten freigeschaltet hat.

# 7 Statistiken

## 7.1 Grundstatistik

Die Grundstatistik gibt Auskunft über die Anzahl der angelegten Personen, Verteiler und Kirchengemeinden, sowie deren Verteilung auf Personenstatus und Verteilerart.

## 7.2 Gesamtstatistik

Die Gesamtstatistik wird gruppiert nach Verteilerart ausgewertet. Für jedes Kalenderjahr wird die Anzahl der durchgeführten Maßnahmen, die Anzahl der Teilnehmer (getrennt nach Geschlecht), sowie die Teilnehmertage und das Teilnehmeralter ausgegeben.

## 7.3 Teilnehmerstatistik

Entspricht der Gesamtstatistik, jedoch werden nur Teilnehmer und keine Teamer ausgewertet.

## 7.4 Teamstatistik

Entspricht der Gesamtstatistik, jedoch werden nur Teamer und keine Teilnehmer ausgewertet.

## 7.5 Log-Statistik

Diese Statistik enthält Angaben über die Häufigkeit der Benutzung der Datenbank. Es wird nach angemeldeten Benutzern, IP-Netz der Anmeldung und Uhrzeit ausgewertet.

# 8 Impressum

Handbuch und Datenbankanwendung herausgegeben von:

Tobias Otto  
Danziger Straße 17  
37170 Uslar

mail: [info@tobi-o.de](mailto:info@tobi-o.de)  
Tel. : +49-5571-800427

## 8.1 sonstige Mitwirkung usw.

Mit-Konzeption und Test: Kirchenkreisjugenddienst Leine-Solling, Michael Krieg, [Micha@hmaj.de](mailto:Micha@hmaj.de)  
BugTracing und Code-Kosmetik: Christian Otto, [Christian@Otto-Offline.de](mailto:Christian@Otto-Offline.de)  
Hosting: ejhServer der Ev. Jugend in der Landeskirche Hannovers: <http://www.ejhServer.de>  
PDF-Skripte: <http://www.fpdf.org/>